

Schöne neue Welt?

VHS Reihe: Digitalisierung und Science Fiction mit Star Trek-Schwerpunkt

Die Veranstaltungsreihe der Wiener Volkshochschulen bringt am 14.11. Original-Darsteller*innen aus Star Trek: Deep Space Nine aufs Podium und diskutiert gesellschaftspolitische Ansätze in Science Fiction.

Wien, 30.10.2019 Digitalisierung beeinflusst unser tägliches Leben und immer mehr Technologien wandeln sich von der einstigen Utopie zur Wirklichkeit. Serien wie „Star Trek“ erschaffen ganze Universen, die zunächst jenseits unserer Vorstellungskraft liegen und doch immer wieder gesellschaftlich relevante Fragen aufwerfen: Was wird alles möglich sein in der schönen neuen Welt und welche Schattenseiten bergen Digitalisierung und Technologisierung vielleicht auch? Die Wiener Volkshochschulen widmen sich in ihrem Schwerpunkt „Digitalisierung und Science Fiction“ genau diesen Themen. Drei Veranstaltungen bieten im November einen offenen Diskussionsraum für Zukunftsvisionen.

14. November: Das Phänomen Star Trek mit Original-Darsteller*innen diskutieren

Ein absolutes Highlight bietet sich am 14. November von 18 bis 21 Uhr in der VHS Ottakring (16., Ludo-Hartmann-Pl. 7). Beim Podiumsgespräch „Das Phänomen Star Trek. Science Fiction, Technologie und Politik“ sind Original-Darsteller*innen aus Star Trek: Deep Space Nine zu Gast. Chase Masterson (Darstellerin der Bajoranerin „Leeta“) und Max Grodenchik (Darsteller des Ferengis „Rom“) sprechen über die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, in denen die Star Trek-Serien entstanden sind und diskutieren Utopien und Dystopien im Star Trek-Universum. Einblicke aus dem Dreh-Alltag der berühmtesten Science Fiction-Serie aller Zeiten werden natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Einen genaueren Blick auf die gesellschaftspolitischen Aspekte der Star Trek-Serien wirft der Videokreis „Gesellschaftspolitik und soziale Utopien im Star Trek-Universum“. Von 26.11. bis 12.12. werden jeweils von 17 bis 20 Uhr in der VHS Meidling (12., Längenfeldgasse 13-15) Episoden aus Star Trek-Serien gemeinsam angesehen und unter gesellschaftspolitischen Gesichtspunkten die sozialen Utopien des Star Trek-Universums analysiert.

Gesellschaftspolitische Ansätze in Science Fiction

Am 20.11. beschäftigt sich der Vortrag „Utopie oder bald Wirklichkeit? Gesellschaftspolitische Ansätze in Science Fiction“ von 17 bis 20 Uhr in der VHS Wiener Urania (1., Uraniastraße 1) mit den gesellschaftspolitischen Ansätzen in Science Fiction. In Filmen und Romanen des Genres werden verschiedenste Zukunftsszenarien geboten, die oft ein eher negatives Zukunftsbild zeichnen. Doch gibt es auch eine Vielzahl an vielversprechender Ansätze, die in einen gesellschaftspolitischen Diskurs einfließen können. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Initiative „Bilden wir Wien“ in Kooperation mit Stadt Wien - Bildung und Jugend, Katholischem Bildungswerk und Albert Schweitzer Haus Forum statt.

Weitere Infos zu allen Terminen unter www.vhs.at/digitalisierung.

Pressekontakt:

Mag.^a Nadja Pospisil
Mediensprecherin
Wiener Volkshochschulen
Tel.: 01/89 174-100 105
Mobil: 0699 189 177 58
E-Mail: nadja.pospisil@vhs.at